

Niederschrift

**über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Königernheim
(öffentlicher Teil)**

vom 02.07.2013

in Königernheim, Sickingenhalle, Im Wiesengrund 1

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigt:

Jutta Hoff

Ortsbürgermeisterin
und Vorsitzende

Sabine Stauß

1. Beigeordnete und Ratsmitglied

Bernhard Hammer

2. Beigeordneter und Ratsmitglied

Norbert Schneider

Ratsmitglied

Armin Grubert

Ratsmitglied

Uwe Schmelzeis

Ratsmitglied

Carsten Dietz

Ratsmitglied

Dietrich Landua

Ratsmitglied

Claus Bösel

Ratsmitglied

Nikolaus Lauterbach

Ratsmitglied

Maria Horter

Ratsmitglied

Beate Bunn-Torner

Ratsmitglied

Stefan Pforr

Ratsmitglied

Sabine Kunz

Ratsmitglied

Sabine Bender

Ratsmitglied

Entschuldigt:

Roswitha Hassinger

Ratsmitglied

Thomas Wohlmuth

Ratsmitglied

Nicht stimmberechtigt:

Karin Reifschläger

Schriftführung

Die Mitglieder des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim waren durch die Einladung vom 24.06.2013 auf Dienstag, den 02.07.2013, 20:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort sowie Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Gemeinderat ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Vorsitzende begrüßt alle Teilnehmer der Sitzung und erklärt, dass das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht vorliege.

Sie beantragt folgende Erweiterungen der Tagesordnung im öffentlichen Teil:

TOP 2 (neu) Resolution zum Thema Hochwasser

Die Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde Hahnheim eine Resolution vorbereitet habe, die bereits in der Ausschusssitzung angesprochen wurde.

TOP 4 (neu) L 425 Köngernheim, Anbindung Neubaugebiet und Buswendeschleife

Die Vorsitzende erläutert, dass sie die Beschlussvorlage zu diesem Thema erst am vergangenen Abend erhalten habe.

TOP 5 bis 7 (neu) entsprechen den vorherigen TOP 4 bis 6.

Die Vorsitzende bittet um Verlegung des vorherigen TOP 2: *Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Neubaus der Trauerhalle* in den nichtöffentlichen Teil, da es hier nur um informelle Dinge gehe, die aus der Beratung der letzten Ausschusssitzung resultieren.

Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim stimmen den beantragten Änderungen der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Außengeländes der Kita im Rahmen des Ehrenamtsprojektes des Dorffördervereins
2. Resolution zum Thema Hochwasser
3. Erneuerung der Starenabwehranlage
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung
(Vorlagen-Nummer: 06/2013/0014)
4. L 425 Köngernheim, Anbindung NBG und Buswendeschleife
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Vertragserweiterung mit WSW & Partner und Freigabe der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
(Vorlagen-Nummer: 06/2013/0016)
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragestunde

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltung des Außengeländes der Kita im Rahmen des Ehrenamtsprojektes des Dorffördervereins
-

Die Vorsitzende erklärt, dass in der Ausschusssitzung zu diesem Thema die Planerin das Außengelände der Kita dargestellt habe, unterstützt von Frau Husar-Nahlen, die die Planungen aus pädagogischer Sicht beleuchtet habe.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass Bachlauf und Pumpe neu gestaltet werden sollen mit einer neuen Ausbauweise, damit der Bach nicht zu sehr versande. Sie erläutert, dass ein Baumstamm-Mikado erneuert werden solle. Sie führt aus, dass das alte Mikado aus Eichenholz sehr lange gehalten habe, das neue solle aus Robinienholz sein. Sie erklärt weiter, dass der zertifizierte Lieferant darauf bis zu 50 Jahre Garantie gewähre.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass anhand von Fotos eine große vermatschte Fläche dargestellt wurde, diese Fläche solle mit strapazierfähigem Rollrasen neu angelegt werden.

Der Hügel sei vom TÜV beanstandet worden, die als Befestigung verwendeten Reifen seien nicht mehr zulässig. Die Vorsitzende führt aus, dass die Befestigung terrassenförmig erfolgen solle, zum Teil auch mit Rasen.

Eine vorhandene Rampe werde mit einem Tau als Kletterhilfe versehen und könne weiter genutzt werden.

Die Vorsitzende erklärt weiter, dass beschlossen wurde, das Gelände um das Gebiet zwischen Boule-Bahn und Garage zu erweitern, hier sei ein ca. 3 m x 4 m großes Holzhaus geplant zur Gestaltung einer Naturgruppe. Sie erläutert, dass dies ein Trend im pädagogischen Bereich der Kita sei, hier solle eine Außengruppe geschaffen werden.

Die Vorsitzende führt aus, dass dieses Projekt des Dorffördervereins vom Landkreis gefördert werde und sich der Elternausschuss der Kita mit 4.000,00 € am Projekt beteilige.

Frau Bunn-Torner erklärt, dass der Dorfförderverein den Antrag gestellt habe zur Ehrenamtsförderung, der Gemeinderat sei informiert worden über die Planungen und müsse zustimmen, man wisse aber, dass der Haushalt der Gemeinde nicht belastet werde.

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass Frau Kempf, die Architektin, die die Planung gemacht habe, bereits für die Kita in Nieder-Olm ein solches Projekt durchgeführt habe und dies auf ehrenamtlicher Basis geschehe.

Die Vorsitzende erläutert, dass in der Schließzeit der Kita mit den Arbeiten begonnen werden solle.

Herr Schmelzeis erkundigt sich, ob alle Arbeiten an Firmen vergeben werden oder auch Eigenarbeitsanteil geleistet werde.

Die Vorsitzende antwortet, dass das meiste an Firmen vergeben werde, da die Eltern in der Regel nicht so viel Zeit zur Verfügung stellen können.

Herr Schneider ergänzt, dass die Gesamtkosten der Maßnahme ca. 33.000,00 € betragen, 20.000,00 € erhalte man an Fördergeldern und 4.000,00 € übernehme der Elternausschuss, die fehlenden 9.000,00 € versuche man mit Spenden zu finanzieren. Die Vorsitzende erläutert, dass die Differenz vom Förderverein übernommen werde.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Königernheim stimmt der Durchführung der Maßnahme zur Gestaltung des Außengeländes der Kita zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2. Resolution zum Thema Hochwasser

Die Gemeinderatsmitglieder haben die überarbeitete Resolution als Tischvorlage erhalten.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde Hahnheim Verfasser der Resolution sei. Eingearbeitete Änderungen, auf Königernerheimer Gegebenheiten angepasst, habe sie in roter Schrift dargestellt.

Die Vorsitzende verliest die Resolution. Diese liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Schneider regt an, auch den Goldbach mit in die Resolution aufzunehmen. Die Vorsitzende erklärt, dass der Goldbach nichts mit dem Selzverband zu tun habe. Er sei ein Gewässer III. Ordnung und werde regelmäßig ausgebaggert und inspiziert, seitdem Herr Bernd Neumer sich darum gekümmert habe.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinderatsmitglieder der Ortsgemeinde Königernheim stimmen der beiliegenden Resolution zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Erneuerung der Starenabwehranlage
a) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe
b) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung
-

Die vorhandene Starenabwehranlage soll auf Antrag des Bauern- und Winzervereins Königernheim erneuert werden. Die Anlage ist technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand.

Die Erneuerung der Anlage, mit der damit einhergehenden erheblich längeren Nutzungsdauer, ist gegenüber der Reparatur und technischen Aufrüstung die wirtschaftlichere Lösung.

Die Umlage der nicht unerheblichen Kosten soll auf Wunsch des Bauern- und Winzervereins über den Zeitraum 2014 – 2018 erfolgen um die Belastung der Landwirte in einem vertretbaren jährlichen Rahmen zu halten.

Der beigefügten Muster-Annuitätsberechnung liegt der aktuelle Kassenkreditzinssatz i.H.v. 0,20% zugrunde. Der Zinssatz ist variabel und wird für jedes Umlagejahr neu berechnet.

Die Umlagefläche für die Festsetzung beträgt zur Zeit rd. 65 Hektar.

Beispielsrechnung:

Hieraus ergibt sich eine jährlicher Umlagesatz i.H.v. 31,20 €/ha
(Jahresannuität 2.028 € ./ 65 Hektar Umlagefläche = 31,20 €)

Die Vorsitzende erläutert, dass vertraglich geregelt sei, dass die Gemeinde die Anlage vorfinanziere. Die Finanzierung erfolge über 5 Jahre zu einem sehr günstigen Zinssatz.

Herr Hammer erkundigt sich, wer Eigentümer der Anlage sei.

Herr Dietz antwortet, dass der Bauernverein Eigentümer sei.

Frau Bunn-Torner weist darauf hin, dass die neue Anlage von höherer Qualität sei als die alte und auf Helligkeit reagiere.

Herr Dietz ergänzt, dass durch einen Lichtsensor eine Nachtabstaltung möglich sei.

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss Gemeinderat beschließt

- a) Die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Starenabwehranlage an die Fa. Purivox, Ottersheim zum Gesamtpreis i.H.v. 10.079,30 € brutto gem. Angebot vom 11.04.2013 zu vergeben. Die Zustimmung zu der außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 100 GemO wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- b) Die Erhebung der Umlage aus den Anschaffungskosten im Rahmen der Beiträge für die Weinbergshut wird auf 5 Jahre (2014-2018) festgesetzt. Die Zwischenfinanzierung erfolgt im Rahmen der Liquiditätskredite der Ortsgemeinde. Die Kosten der Finanzierung sind bei der Umlage zu berücksichtigen; maßgeblich ist hierbei der variable durchschnittliche jährliche Zinssatz der Liquiditätskredite der Ortsgemeinde.

Die Zustimmung zur Leistung über-/außerplanmäßiger Ausgaben gem. § 100 GemO ist erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4. L 425 Königernheim, Anbindung NBG und Buswendeschleife
hier: Beratung und Beschlussfassung über eine Vertragserweiterung mit WSW & Partner und Freigabe der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung)
-

Die Mitglieder des Gemeinderates haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beschlussvorlage als Tischvorlage erhalten.

Die Vorsitzende erklärt, dass es ein Gespräch zwischen LBM und Planer gegeben habe, nachdem der LBM weitere Vorschläge abgelehnt habe und zur Anbindung des Neubaugebietes auf einer Linksabbiegespur beharre.

Nach diesem Gespräch sei eine überarbeitete Skizzenplanung an den ORN geschickt worden, die aber abgelehnt wurde, da der dadurch entstehende Fahrzeitverlust zu hoch sei.

Die Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage wie folgt:

Das LBM Worms fordert eine Kostenermittlung, die getrennt ist in

- a.) förderfähige Bereiche
- b.) Bereiche die die Ortsgemeinde finanzieren muss

Auf Grundlage der bisherigen Vorentwurfsplanung und der dazugehörigen Kostenschätzung ist eine entsprechende genaue Kostentrennung nicht möglich. Das Ing.-Büro WSW & Partner benötigt hierzu eine Entwurfsplanung mit entsprechend genauer Masenermittlung und Kostenberechnung. Der abgeschlossene Ingenieursvertrag umfasst diese Leistungen nicht, daher ist eine entsprechende Vertragserweiterung notwendig verbunden mit der Freigabe der Leistungsphase 3 „Entwurfsplanung“

Nach kurzer Beratung ergeht folgender **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, basierend auf dem bestehenden Ingenieursvertrag mit WSW & Partner, eine Vertragserweiterung sowie die Freigabe der Leistungsphase drei zu einem Bruttopreis von **4422,88 Euro**.

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5. Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert zu folgenden Themen:

- **Zensus 2011**: Ergebnisse liegen vor
Die Vorsitzende teilt mit, dass Königernheim im Jahre 2011 1.405 Einwohner hatte.
- **Kita** Personalschlüssel genehmigt
Die Vorsitzende erläutert, dass insgesamt 84 Kita-Plätze vorhanden seien, davon seien 60 Ganztagsplätze.
- **Kanalsanierung in Königernheim**
durchgeführt vom Zweckverband Abwasserentsorgung Rheinhessen (ZAR)
Die Vorsitzende erläutert, dass Belästigungen der Anwohner dadurch möglich seien. Die Kosten der Maßnahme (investiert vom ZAR) betragen ca. 144.000,00 €.
- **Königernheimer Mittagstisch** zum 4. Mal stattgefunden
Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächsten Termine feststehen und die Interessenten eingeladen wurden. Sie erklärt, dass mehr als 40 Personen daran teilnahmen mit steigender Tendenz. Die Vorsitzende erläutert, dass am 18.12.2013 ein Weihnachtsüberraschungsbuffet stattfinden werde.

6. Anfragen

Herr Landua erkundigt sich, ob bezüglich der Schlaglöcher in der Straßendecke etwas unternommen wurde.

Die Vorsitzende antwortet, dass eine Bestandsaufnahme stattgefunden habe und Kontakt mit der Bauverwaltung der VG aufgenommen worden sei.

7. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt seitens der Einwohner.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Die Vorsitzende

(Jutta Hoff)
Ortsbürgermeisterin

Die Schriftführerin

(Karin Reifschläger)

K o p i e